

Franz Liszt Preis 2024

des Fördervereins der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

Anmerkungen zu Ausschreibungsbedingungen und Auswahlkriterien

"GÉNIE OBLIGE! - GENIE VERPFLICHTET!" war zeitlebens der Leitsatz Franz Liszt's, des Namenspatrons der Weimarer Musikhochschule. Bereits in seinem berühmten Nekrolog auf den Geiger Niccolò Paganini aus dem Jahre 1840 beschreibt Liszt eindrücklich seine Haltung zur Rolle des Künstlers in der Gesellschaft. Dieser dürfe sich nicht nur seinem eigenen künstlerischen Erfolg und Ruhm verpflichtet fühlen, sondern müsse auch eine Verantwortung für seine Mitwelt wahrnehmen. Vehement wendet er sich gegen "kalten", "eitlen Egoismus".

In vielfältiger und beeindruckender Weise lebte Liszt nach diesem Grundsatz. Bereits in jungen Jahren nutzte er seine Popularität als überaus erfolgreicher und gefeierter Klaviervirtuose, um sich stets auch für seine Komponistenkollegen einzusetzen.

Auch in finanzieller Hinsicht war Liszt enorm spendabel. Er gab häufig Wohltätigkeitskonzerte und stiftete teils große Summen für die verschiedensten Zwecke.

Besonders in seiner Weimarer Zeit, in der er auch zum Dirigenten reifte, entwickelte Liszt eine ausgeprägte Tätigkeit als Förderer zeitgenössischer Kunst, Impuls- und Ideengeber, Kulturpolitiker sowie Musikschriftsteller, später auch als charismatischer Pädagoge.

Der Künstler und Mensch Franz Liszt war reich an Talent, Geist, Geld und Empathie. Er war in der Lage, davon abzugeben und hat es stets auch getan - häufiger und mehr als viele seiner Künstlerkollegen!

In diesem Geiste vergibt der Förderverein der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar jährlich seinen Franz Liszt Preis.

Als wichtigstes Kriterium für die Vergabe dieses Preises sieht der Förderverein neben den hervorragenden künstlerischen oder wissenschaftlichen Leistungen ein großes Engagement und eine hohe Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung über das eigene Studium hinaus; einen Einsatz für jegliche Belange des Gemeinwohls innerhalb und/oder außerhalb der Hochschule.

In den Begründungen für Vorschläge sowie in den Gutachten sollen diese Aspekte besonders gewürdigt und erläutert werden.

Es können einzelne oder mehrere Studierende ausgezeichnet werden.